

Langblättriger Ehrenpreis



a. Jahn, Lohr Schmidt Stiftung

Wo der Langblättriger Ehrenpreis (*Veronica maritima*) noch vorkommt, säumt er in einem leuchtenden blau-lila Band

die sommerlichen Ufer großer Flüsse. Dort lebt er zusammen mit unglaublich vielen anderen, hochspezialisierten Tier- und Pflanzenarten wie dem Braunkehlchen, der Rotbauchunke und dem Wiesen-Alant. Seine Blüten erfreuen sich bei zahlreichen Insekten großer Beliebtheit und dienen besonders in unserer blütenarmen Kulturlandschaft als wichtige Nahrungsquelle. Der Langblättrige Ehrenpreis ist mittlerweile in ganz Deutschland gefährdet und in Thüringen sogar bereits ausgestorben. Die mehrjährige Staude entwickelt sich mit ihren langen Blütenrispen zu einem echten Hingucker – auch für Balkon und Garten. Wer sich selbst und auch den Insekten etwas Gutes tun möchte, ist mit dem Langblättrigen Ehrenpreis bestens beraten.



Braunschuppiger
Wiesen-Champignon

Karl Wehr

Pilz des Jahres

Wiesen-Champignon

Der schmackhafte Wiesen-Champignon (*Agaricus campestris*) ist eine von mehr als 60 Champignon-Arten in Deutschland. Alle Vertreter der Gattung wachsen auf Erde, Kompost, Laub- und Nadelstreu und ernähren sich von abgestorbenem Pflanzenmaterial. Die Fruchtkörper des Wiesen-Champignons erscheinen zwischen Juli und Oktober, insbe-

sondere in trockenen und warmen Sommern nach ergiebigen Regenfällen und sprießen dann oft zu Hunderten in großen Gruppen aus dem Boden.

Viele Pilzsammler berichten, dass der einst in Massen auftretende Speisepilz immer seltener wird. Denn seine Lebensräume - naturverträglich bewirtschaftetes Grünland – schwinden.

Natur des Jahres 2018



DOHRT

Lurch des Jahres

Grasfrosch

Obwahl der Grasfrosch eine recht anpassungsfähige, in Deutschland noch fast flächendeckend verbreitete Art ist, sind gerade bei ihr seit vielen Jahren sehr starke Bestandsrückgänge und Populationseinbrüche zu beobachten. Er gilt in den Roten Listen Deutschlands derzeit noch als „ungefährdet“, seine Populationen werden aber mit „mäßig zurückgehend“ eingestuft. In den regio-

nalen Roten Listen der meisten deutschen Bundesländer steht die Art schon auf der Vorwarnliste, in drei Bundesländern gilt sie als „gefährdet“.

Durch die Neuanlage von Kleingewässern sowie Pflege und Erhalt von bestehenden Gewässern und die Schaffung von reich strukturierten Lebensräumen an Land kann dem Grasfrosch geholfen werden.

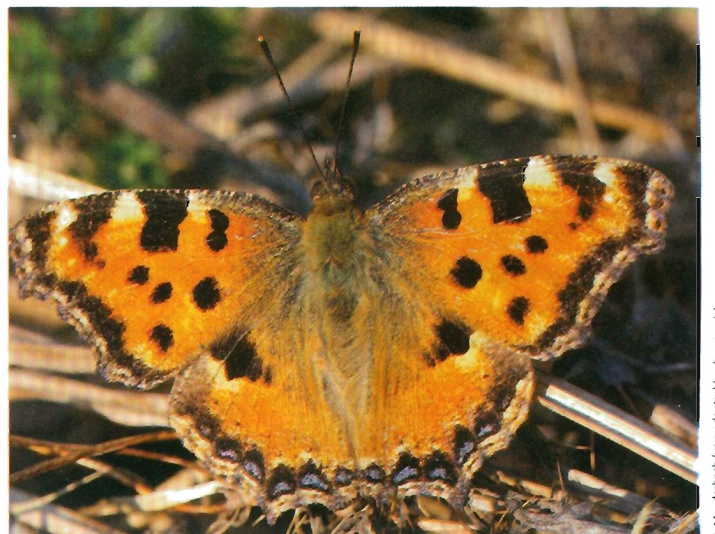
Schmetterling des Jahres

Großer Fuchs

Der Große Fuchs (*Nymphalis polychloros*) kommt nicht häufig vor, ist aber weit verbreitet. Er lebt in trockenwarmen halboffenen Landschaften, an sonnigen Waldrändern aber auch in naturnahen Gärten und auf Streuobstwiesen. Leider ist er vom Aussterben bedroht. Die Tagsschmetterlingsart überwintert nicht als

Raupe sondern ausgewachsener Falter. Daher braucht er schon im zeitigen Frühjahr Nahrung. Die erste Futterquelle sind blühende Weidenkätzchen, die leider häufig entfernt werden, da ihr Holz nur wenig Geld einbringt.

Das ist ein Hauptgrund für den Rückgang des Falters.



R. Mandenbach (www.deutschlands-natur.de)



INHALT

NATURSCHUTZ

Natur des Jahrs 2018 2

ARBEITSKALENDER

Mondkalender 4
 Ziergarten 4
 Pflanzenschutz 5
 Obstbau 5
 Gemüsegarten 6

HEILPFLANZEN

Alleskönner Knoblauch 7

GEMÜSEGARTEN

Tolle neue Sorten 8

GRÜNE VERBANDSSEITEN

IMPRESSUM

SELBERMACHEN

Flechtsonnen
 für den Garten 11

ZIERGARTEN

Gräser – vielseitige
 Partner 12

ZIMMERPFLANZEN

Fünf Tipps
 zur guten Pflege 14

LEIBGERICHT 14

GARTENSCHAUEN 14

OBSTBAU

Wildobst liegt im Trend 15

GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

Superfood aus Feld,
 Wald, und Garten 16

JAHRESINHALTS-

VERZEICHNIS 2016 18

MONATSRÄTSEL 19

Vogel des Jahres

Star



Georg Dörff

Der Star (*Sturnus vulgaris*) ist bekannt als Allerweltsvogel – den Menschen vertraut und weit verbreitet. Doch seine Präsenz in unserem Alltag täuscht, der Starenbestand nimmt ab, denn seine bevorzugten Lebensräume nehmen ab. Er benötigt Baumhöhlen zum Brüten und Nahrungsflächen mit kurzer Vegetation, wo er Würmer und Insekten findet.

Parks und Friedhöfe mit ihren zum Teil alten und höhlenreichen Bäumen sowie den kurzrasigen Wiesen stellen wichtige Ersatzlebensräume dar. Garten- oder Hausbesitzer können der Wohnungsnot des Stars mit einem Nistkasten begegnen, naturnah gärtnern und Beeren tragende Gehölze pflanzen und dem Star zu ausreichend Nahrung verhelfen.

Natur des Jahres 2018 im Überblick

Arzneipflanze: Andom

Studienkreis „Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde an der Universität Würzburg

Bambus: *Phyllostachys aureosulcata* 'Spectabilis'
 Europäische Bambusgesellschaft Sektion Deutschland
www.bambus-deutschland.de

Baum: Esskastanie
 Kuratorium „Baum des Jahres“, www.baum-des-jahres.de

Blume: Langblättriger Ehrenpreis
 Loki Schmidt Stiftung Naturschutz Hamburg
www.stiftung-naturschutz-hh.de

Boden: Alpiner Felshumusboden
 Kuratorium Boden des Jahres, www.boden-des-jahres.de

Einzeller: Tintinnen (Gehäusebauende Wimpertiere)
 Deutsche Gesellschaft für Protozoologie (DGP)
www.protozoologie.de

Fisch: Dreistacheliger Sichling
 Deutscher Angelfischerverband (DAFV), www.dafv.de

Flechte: Fransen-Nabelflechte
 Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM), www.blam-hp.eu

Flusslandschaft: (2018/2019) Lippe
 Naturfreunde Deutschland (NFD) und Dt. Angelfischer-
 verband (DAFV), www.naturfreunde.de; www.dafv.de

Gefährdete Nutztierrasse: Altwürttemberger Pferd
 Gesellschaft zur Erhaltung gefährdeter Haustierrassen
www.ge-h.de

Gemüse: Steckrübe
 Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN)
www.nutzpflanzenvielfalt.de

Gestein: Steinkohle
 Berufsverband dt. Geowissenschaftler (BDG) und Dt. Ges.
 für Geowissenschaftler (DGG), www.gestein-des-jahres.de

Giftpflanze: Rizinus
 Botanischer Sondergarten Wandsbek
www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres

Heilpflanze: Ingwer
 NHV Theophrastus, www.nhv-theophrastus.de

Höhlentier: Schwarzer Schnurfüßer
 Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher
www.hoehlentier.de

Insekt: Gemeine Skorpionsfliege
 BFA Entomologie im NABU, www.nabu.de

Kaktus: *Echinopsis chamaecereus*
 Deutsche Kakteen-Gesellschaft, www.dkg.eu

Libelle: Zwerglibelle
 Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen und
 Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
www.bund.net

Lurch: Grasfrosch
 Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und
 Terrarienkunde (DGHT), www.dght.de

Mikrobe: *Lactobacillus*
 Vereinigung für Allgemeine und Angewandte
 Mikrobiologie (VAAM), www.mikrobe-des-jahres.de

Moos: Echtes Apfelmoos
 Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft
 für Mitteleuropa BLAM, www.blam-hp.eu

Orchidee: Torfmoos-Knabenkraut (Torfmoos-Fingerwurz)
 Arbeitskreis Heimischer Orchideen (AHO), www.europorchid.de

Pilz: Wiesen-Champignon
 Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM), www.dgfm-ev.de

Schmetterling: Großer Fuchs
 BUND NRW Naturschutzstiftung
www.bund-nrw-naturschutzstiftung.de

Spinne: Fettspinne
 Arachnologische Gesellschaft (AraGes), www.arages.de

Stau: Taglilie
 Bund deutscher Staudenpfläner (BdS), www.stauden.de

Streuobstsorten:

Baden-Württemberg: 'Knausbirne'
 Landesverband für Obstbau, Garten- u. Landschaftsbau
 Baden-Württemberg (LOGL), www.logl-bw.de

Hessen: 'Ruhm aus Kelsterbach'
 Landesgruppe Hessen des Pomologenvereins
www.pomologen-verein.de/hessen.html

Saarland / Rheinland-Pfalz: 'Mirabelle von Nancy'
 Verband der Gartenbauvereine Saarland / Rheinland-Pfalz
www.gartenbauvereine.de

Sachsen: 'Maibiers Parmäne'
 Landesgruppe Sachsen des Pomologenvereins
www.pomologen-verein.de/sachsen.html

Vogel: Star
 Naturschutzbund Deutschland (NABU), www.nabu.de

Waldgebiet: Wermisdorfer Wald
 Bund Deutscher Forstleute (BDF), www.bdf-online.de

Wildbiene: Gelbbindige Furchenbiene
 Arbeitskreis Wildbienen-Kataster, www.wildbienen-kataster.de

Wildtier: Wildkatze
 Deutsche Wildtier Stiftung, www.deutschewildtierstiftung.de